

Medienmitteilung

5. Building-Award 2023 – Ingenieurinnen und Ingenieure ausgezeichnet

Beeindruckende Siegerprojekte und ein erstmals verliehener «Lifetime Award»

Luzern, 15. Juni 2023. Die Gewinner des 5. Building-Awards stehen fest. Die Verleihung fand am 15. Juni 2023 im Rahmen einer glanzvollen und würdigen Feier im KKL Luzern statt. In sechs Kategorien wurden herausragende Ingenieurleistungen am Bau ausgezeichnet und gefeiert. Rund 650 Gäste liessen sich von der Journalistin, Moderatorin und ehemaligen Miss Schweiz Christa Rigozzi durch den Abend führen. Für musikalisch unterhaltsame Momente sorgte das Musikerduo Tim Heiniger & Till Ruprecht.

Die Schweizer Auszeichnung für herausragende Ingenieurleistungen am Bau ging dieses Jahr in die fünfte Runde. Eine hochkarätige, unabhängige Jury, bestehend aus Vertretungen aus Industrie und Planung, aus Forschung und Entwicklung sowie aus der Bundesverwaltung und Ingenieurbranche hatte zunächst aus den eingereichten Dossiers in sechs Kategorien 22 Nominierungen vorgenommen. Schliesslich hat die Jury unter dem Präsidium von Prof. Dr. Viktor Sigrist, Direktor der Hochschule Luzern – Technik & Architektur sowie Leiter des Ressorts Forschung der Hochschule Luzern, nebst den Kategoriensiegern erstmals auch einen «Lifetime Award» vergeben: Preisträger ist Hermann Blumer, der den modernen Holzbau in Europa und weit darüber hinaus geprägt hat.

«Swissness at it's best»

Die Breite und Qualität der eingereichten Projekte waren auch dieses Jahr aussergewöhnlich. Der Jury stellte sich keine einfache Aufgabe bei der Kür der Kategoriensieger. Schliesslich sind die Würfel aber gefallen und sechs Siegerprojekte wurden gewählt. Einige Auszüge aus den jeweiligen Laudationen: «Hohe Ingenieurbaukunst im Zusammenspiel mit Architektur, Denkmalpflege, sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit», sagte Judit Solt zum Siegerprojekt in der Kategorie «Hochbau». Prof. Adrian Altenburger lobte das Siegerprojekt in der Kategorie «Forschung und Entwicklung, Start-ups» folgendermassen: «Swissness at it's best – Reduktion der CO₂-Emissionen durch den Export von Produkten zur Dekarbonisierung in der ganzen Welt. Gleichzeitig sichert das die unternehmerische Zukunftsfähigkeit und interessante Arbeitsplätze.»

Beispielhaftes Projekt in der Kategorie «Young Professionals»

Lea Bressan vertrete das Bild einer modernen Ingenieurin, die nicht nur technische Exzellenz verkörpere, sondern auch ein hervorragendes Kommunikationstalent besitze, lobte Laudator Daniel Lühr die Siegerin der Kategorie «Young Professionals». Sie sei ein Beispiel dafür, wie eine gute Kommunikation und ein verständlicher Austausch mit Kunden, Kollegen und anderen Stakeholdern zum Erfolg eines Projekts beitragen könnten, so Lühr weiter. «Mit ihrem Projekt hat Lea Bressan bewiesen, dass sie in der Lage ist, komplexe Bauaufgaben mit möglichst wenig Ressourcen bei hohen Ansprüchen erfolgreich zu lösen. Ihre Leistung ist beispielhaft für die Aufgaben, denen sich junge Bauingenieure in Zukunft stellen müssen.»

Die Siegerprojekte

Kategorie «Hochbau»

Dr. Lüchinger+Meyer Bauingenieure AG, Zürich: Umnutzung Felix Platter-Spital, Basel

Kategorie «Infrastrukturbau»

Basler & Hofmann AG, Zürich: Hangsicherungstragwerk für das Gebäude GLC der ETH Zürich

Kategorie «Energiesysteme und Gebäudetechnik»

Kalt+Halbeisen Ingenieurbüro AG, Zürich: Arealvernetzung tuwag-Areal, Wädenswil

Kategorie «Forschung und Entwicklung, Start-ups»

TTS INOVA AG, Thayngen: Textile Erdwärmesonde

Kategorie «Young Professionals»

Lea Bressan, Basler & Hofmann AG, Zürich: ewz Herdern Etappe 1, Zürich

Kategorie «Nachwuchsförderung im Bereich Technik»

drumrum Raumschule & Queens of Structure CH Basel: Mädchen bauen Zukunft mit!, Basel

Alle Informationen zu den Siegerprojekten gibt's unter building-award.ch.

Starke Partner und die Stiftung *building*

Der Building-Award wird von Infra Suisse, dem Schweizerischen Baumeisterverband SBV und der Schweizerischen Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen *suisse.ing* getragen. Als weitere Partner unterstützen namhafte Schweizer Unternehmen, Organisationen und Verbände den Building-Award. Organisiert und durchgeführt wird der Building-Award von der Stiftung *building*. Sie fördert den Ingenieurwachstum im Bauwesen.

building

Schweizerische Stiftung zur Förderung
des Ingenieurwachstums im Bauwesen

Organisatorin des Building-Awards ist *building* – die Schweizerische Stiftung zur Förderung des Ingenieurwachstums im Bauwesen. Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter. Ihr wichtigstes Ziel ist die Förderung und Unterstützung des Ingenieurwachstums im Bauwesen, speziell in den Disziplinen Bauingenieure, Elektroingenieure und HLKSE-Ingenieure. Zusammen mit den sechs Trägerverbänden – der *suisse.ing*, Infra Suisse, dem Schweizerischen Baumeisterverband, Swiss Engineering STV, dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein SIA und der Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie – will die Stiftung *building* mehr geeignete Lernende mit Potenzial für ein Ingenieurstudium und Studierende gewinnen. Sie will gezielt am Image der Ingenieurberufe arbeiten und mehr Frauen motivieren, einen Ingenieurberuf zu wählen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

Präsident der Stiftung *building* und Initiator des Building-Awards

Urs von Arx, Tel. direkt: 058 520 40 20, E-Mail: Urs.vonArx@hbm.ch

building – Schweizerische Stiftung zur Förderung des Ingenieurwachstums im Bauwesen

Effingerstrasse 1, Postfach, 3001 Bern, info@building.ch, 031 970 08 83